



SV Wals-Grünau 1 : 1 SV Austria Salzburg

Schiedsrichter: Ramiz BEGOVIC, Zlatko BEGOVIC, Amar REKIK;

Startelf SV Wals-Grünau

#1 Alexander STROBL, #2 Niklas THANHOFER, #4 Florian SCHINDL, #5 Philip KANZLER, #8 Felix EBNER, #11 Patrick SCHEIBENHOFER, #12 Andreas FÜREDER, #13 Thomas PERTL (K), #14 Christian SCHNÖLL, #19 Marcel BERNHOFER, #22 Moussa DEMBELE;

Ersatzspieler

#39 Valerian REHRL, #3 Alexander LAPKALO, #6 Christian AUER, #9 Matthias PICHLER, #17 Maximilian PÖSSL;

Trainer: Franz AIGNER

Zuschauer: 727

Tabellenplatz: 9.

Spielbericht

#22 Moussa DEMBELE (1:0)		11'	
		20'	 Marco HÖDL (1:1)
#14 Christian SCHNÖLL (Unsportlichkeit)		30'	
#4 Florian SCHINDL (Foul)		35'	
#17 Maximilian PÖSSL		HZ	
#19 Marcel BERNHOFER			
#17 Maximilian PÖSSL (Foul)		46'	
		50'	 Alexander SCHWAIGHOFER (Unsportlichkeit)
#9 Matthias PICHLER		65'	
#22 Moussa DEMBELE			
		65'	 #TR Christian SCHAIER (Kritik)
		67'	 Fabio TRKULJA  Alexander SCHWAIGHOFER
#11 Patrick SCHEIBENHOFER (Foul)		68'	
		69'	 Melvis MEMIC  Andrej LAZAREVIC
#3 Alexander LAPKALO		78'	
#4 Florian SCHINDL			
#6 Christian AUER		78'	
#11 Patrick SCHEIBENHOFER			
		90'	 Marco OBERST (Foul)

Regionalliga Salzburg | 8. Runde

SV Seekirchen	4 : 0	SAK 1914
TSV St. Johann	1 : 2	SV Grödig
SV Kuchl	2 : 0	FC Pinzgau Saalfelden
SV Wals-Grünau	1 : 1	SV Austria Salzburg
USK Anif	2 : 2	SK Bischofshofen

Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at | 10-09-2020

Expertentipp Runde 8

Franz Aigner, Trainer SV Wals-Grünau
SV Wals-Grünau 1:0 SV Austria Salzburg

austria-salzburg.at | 11-09-2020

Härtetest im wahrsten Sinne: Wird's wieder rau in Wals-Grünau?

In Wals-Grünau ist leicht stolpern: Das wissen nicht nur jene, die sich beim gemütlichen Gasthof schon mal ein Gläschen mehr gegönnt haben, sondern auch viele Fußballvereine, die einen Steinwurf von dort entfernt feststellen mussten, dass sich Gastfreundschaft in Wals-Grünau überall abspielt – nur nicht auf dem Spielfeld.

Ihren einzigen Umfaller in der laufenden Saison konnte die Austria sofort korrigieren – das ist eben das Schöne an englischen Wochen: Wenige Tage nach dem 1:4 in Kuchl redete kaum noch jemand darüber, da man mit einer grundsoliden Vorstellung gegen St. Johann antworten und aufkommende Kritik schnell im Keim ersticken konnte. Nun wäre es auch jetzt nicht weit bis zum nächsten Spiel, schon am Mittwoch empfängt die Austria daheim Seekirchen. Doch in diesem Heimspiel soll's nicht nochmal ums Ausmärzen gehen, da möchten wir lieber nachlegen – auf ein Erfolgserlebnis in Wals-Grünau.

Ruppig, rau – Wals-Grünau

Auf ein solches warten wir dort jetzt schon seit, fast auf den Tag, sieben Jahren. 2013/14, in der vielleicht attraktivsten Austria-Spielzeit der jüngeren Geschichte, konnten uns auch die Grünauer kein Bein stellen und es gab zwei ganz klare Siege. Davor und danach hat sich aber das wahre Bild gezeichnet, nach dem uns dieser Gegner in den Köpfen ist: Unangenehm, gefährlich und vor allem kampfstark.

„Kampfstark“ ist freilich das positivste Attribut für die typische Spielweise unseres Gegners, welche die Grünauer spätestens verinnerlicht haben, seit Franz Aigner dort das Traineramt bekleidet. Viele sehen diese Gangart als zu ruppig an und verorten sie eher abseits als am Rande des Erlaubten – in unserem Online-Fanforum wird darüber in dieser Woche schon leidenschaftlich diskutiert. Auch elf Monate nach dem letzten Aufeinandertreffen ist vielen so mach hölzerne Szene noch besser in Erinnerung als das Ergebnis – ein 1:1 war's am Ende, nachdem unser Heimspiel einige Wochen zuvor gar mit 2:3 verloren ging.

Keine Phrase, sondern Klartext: Hingehen, wo's wehtut!

Gewohnt diplomatisch drückt sich dazu unser Trainer im Vorfeld der Partie aus, wenngleich schon deutlich wird, dass er und seine Truppe verstanden haben, worauf es am Samstag ankommen wird: „Wichtig ist, dass man sich mental auf diesen körperlich intensiven Fußball einstellt – das heißt dagegenhalten und Schmerzen aushalten“, so Christian Schaidler in aller Klarheit, was seine Burschen auch diesmal wieder erwarten könnte.

Doch auch wenn sich bei uns alle einig sind, dass es letzten Oktober der guten Tugend zu viel war: Wals-Grünau kann schon noch mehr als rau, das haben sie daheim zuletzt wieder vermehrt unter Beweis gestellt. Wieder recht zaghaft in die Saison gestartet, findet man auf heimischem Geläuf jetzt immer besser rein. Zuvor schon Kuchl mit einem Last-Minute-Sieg die zwischenzeitliche Tabellenführung verwehrt, schickten die Aigner-Boys letzte Woche Seekirchen sogar recht souverän mit 2:0 nach Hause.

Wals-Grünauer Glanz

Was kann also Wals-Grünau genau? Nun, wer viele Punkte will, der braucht Siege. Und dafür braucht es Tore und auch wenn ihnen nicht gerade der Ruf der allergrößten Zauberer vorausseilt, so gelingt es den Grün-Weißen doch immer wieder, schnell und gefährlich vor des Gegners Tor zu kommen. „Wir müssen hellwach sein und immer auf unsere Restverteidigung achten“, warnt unser Trainer vor der Kontergefahr durch die flinken Gastgeber. Mit einfachem und zielstrebigem Fußball soll verhindert werden, dass die Hausherren überhaupt Zugriff aufs Spiel bekommen, so Schaidler über die Marschroute.

Aufs Tempo drücken können die Wals-Grünauer auch, weil sie blutung sind. Gegen Seekirchen war eine Viererabwehr am Werk, deren Burschen in der Kette alle Jahrgang 2002 sind. Spaziergang wird's ohnehin keiner, und mit davonlaufen wird's also auch schwierig werden gegen die Neo-Volljährigen im kleinen Nachbarsdorf.

Gleich nebenan, wo's so rustikal zugeht, wo der Glanz aber mit dem Namen kommt: Moussa Dembele. Dieser Mann alleine klingt mehr nach Champions League als so manch ambitionierter Klub in dieser Liga, und auf ihn gilt's auch tatsächlich besonders aufzupassen. Schon beim Remis im Oktober erzielte er den Wals-Grünauer Führungstreffer. Dazu ist Moussa scheinbar loyaler als sein berühmter Namensvetter, kickt immer noch an der Saalach und das in bester Torlaune, zuletzt als Doppelpacker gegen Seekirchen.

Hoffnungsfroh zu einem neuen Anlauf

Was hilft ist wohl der Blick aufs Gegenwärtige, wenn es am Samstag (Anstoß bereits um 15:00 Uhr) zu einem weiteren Kräfteressen mit unseren grün-weißen Nachbarn kommt. Wir müssen uns eben mit unseren Qualitäten bewähren dort am Rande der Stadt, wo's mitunter am Rande des Vertretbaren zugeht was Zweikämpfe betrifft.

Viele können ihren Beitrag leisten, damit es diesmal ansehnlicher wird als noch vergangenen Oktober: Ein Schiedsrichter, der möglichst alle Szenen wahrnimmt, diese konsequent bewertet und einen Unterschied macht zwischen „am Rande“ und drüber hinaus. Dann in den Reihen unserer Mannschaft zum Glück auch wieder Marco Oberst, der nach Schädelprellung aus einer kurzen Zwangspause zurückkommt. Und schließlich natürlich wieder jede/r Einzelne von den besten Fans weit und breit: Denn ihr macht die Austria schließlich unzerstörbar – ob bei den Wals Grünauer Kampfgeistern oder sonst wo auf der Welt!

Berichte nach dem Spiel

krone.at | 13-09-2020

1:1-Remis gegen Austria Salzburg

Die Austria musste sich bei Wals-Grünau mit einem 1:1 begnügen. „Falsche Abseitsentscheidungen haben uns definitiv zwei Punkte gekostet“, war bei Trainer Christian Schaidler dennoch bald nach Spielende der Puls wieder herunter. Allen voran Lazarevics Tor (65.) hätte aus Sicht der Violetten, die mehr Spielanteile und Chancen hatten, zählen müssen. Gegen Hausherrn, die mit dem ersten Abschluss durch Moussa Dembele in Führung gegangen waren, defensiv gut standen, nur bei Hödl's 1:1 geschlagen waren. Und Glück im Finish hatten: Der nach vorne beorderte Oberst vergab den Matchball. „Ein verdientes Remis für beide“, befand Wals Grünau Abwehrchef Tom Pertl, bei dessen Freistoß davor Keeper Schlosser glänzte.

austria-salzburg.at | 13-09-2020

Austria Salzburg und Wals-Grünau teilen sich die Punkte

Die Salzburger Austria kam am Samstag Nachmittag bei Nachzügler SV Wals-Grünau über ein 1:1 nicht hinaus. Zwar fand die Mannschaft von Christian Schaidler viele Chancen vor, der Treffer von Marco Hödl in der 20. Minute blieb aber das einzige Tor der Violetten an diesem Nachmittag. Zuvor hatte Moussa Dembele die Hausherrn in der 11. Minute nach einem Patzer in der Abwehr in Führung gebracht.

Vor allem in der zweiten Spiehhälfte haderten Spieler und Anhänger mit einigen Entscheidungen des Schiedsrichtertrios. So wurden mehrere Topchancen, auch welche bei denen der Ball den Weg ins Tor fand, durch umstrittene Abseitsentscheidungen zunichte gemacht. Ärgerlich, aber nicht der einzige Grund, warum es bei der Punkteteilung blieb. Erst fehlte in der ersten Halbzeit gegen das Team von Franz Aigner ein wenig die letzte Konsequenz, in der zweiten Spiehhälfte verteidigte Wals Grünau dann mit Mann und Maus – bei teilweise acht Spielern im eigenen Strafraum ist eben wenig Platz zum Tore schießen.

Dennoch, die Austria ist nach wie vor vorne mit dabei, auch wenn Kuchl (ein Spiel mehr ausgetragen) nach dem 2:0 gegen Pinzgau Saalfelden wegen der besseren Tordifferenz wieder auf Platz eins steht. „Es wäre natürlich schön gewesen mit 18 Punkten und einem Spiel weniger dazustehen“, so Trainer Christian Schaidler nach dem Spiel. „Aber das ist eben kein Wunschkonzert. Wir haben einen Punkt mehr gesammelt, das zählt.“

Salzburg24.at | 13-09-2020

Wals-Grünau verhindert Austrias Tabellenführung - Überflieger Moussa Dembele trifft erneut

Intensiv, viele Emotionen und ein gerechtes Remis: Wals-Grünau und Austria Salzburg trennen sich in der achten Regionalliga-Runde am Samstag mit 1:1. Großes Lob gab es im Anschluss von beiden Präsidenten. "Wals-Grünau und Kuchl sind die einzigen Klubs, die uns bei den Spielen gerecht behandelt haben", streute Austria-Salzburgs Obmann Claus Salzmann den Flachgauern nach dem Abpfiff Rosen.

Beide Obmänner geizen nicht mit Lob

Sein Pendant Josef Reschreiter gab das Lob beim lockeren Gespräch mit SALZBURG24 zurück: "Wir waren mit deren Covid-Verantwortlichen jeden Tag in Kontakt. Sie haben uns enorm unterstützt."

Moussa Dembele schießt Wals-Grünau in Führung

Davor lieferten sich die beiden Teams einen engen Kampf, in dem die Walser gegen den Favoriten sogar in Führung gingen. Florian Schindl bediente Überflieger Moussa Dembele (11.) von rechts, der Stürmer nützte die erste Chance nach einer Drehung und einem platzierten Rechtsschuss zur Führung. "Es macht einfach Spaß mit so einer tollen Truppe zu kicken", sagte Moussa Dembele.

Hödls achter Treffer markiert 1:1-Endstand

Die Städter nützen ebenfalls ihren ersten Torschuss und glichen aus: Ein verunglückter Ebner Kopfball landete bei Marinko Sorda, der Goalgetter Marco Hödls achten Treffer mustergültig vorbereitete. Damit baute der Maxglaner die Führung im Kampf um den Schusstiefel weiter aus. Danach neutralisierten sich beide Mannschaften, richtige Hochkaräter waren Mangelware. Die Maxglaner jubelten zwar zwei Mal, als die Schüsse von Hödl und Andrej Lazarevic wegen Abseits aberkannt wurden. "Das war nie im Leben Abseits", ärgerte sich Austria-Trainer Christian Schaidler, dessen Team im zweiten Abschnitt das Kommando übernahm.

Austria-Salzburg-Trainer mit Ausbeute zufrieden

Mit den 17 Punkten nach sieben Runden und Rang zwei ist Schaidler mehr als zufrieden: "Wer hätte sich das gedacht", lautete sein Zwischenfazit.

Wals-Grünau gibt rote Laterne an Grödig ab

Da aber die Wals-Grünauer diszipliniert verteidigten und die Offensive der Violetten in einer kampfbetonten Partie über weite Strecken im Griff hatten, stand am Ende ein 1:1 auf der Anzeigetafel. "Dadurch haben wir die rote Laterne abgegeben. Ein Punkt gegen den sogenannten Titelfavoriten ist super", freute sich Wals-Grünau-Trainer Franz Aigner.

krone.at | 14-09-2020

In Wals-Grünau herrschte Freude nach dem Remis gegen die Austria, Thomas Pertl lobte „Herz und Geist“

Die Austria musste sich bei Wals-Grünau mit einem 1:1 begnügen. „Falsche Abseitsentscheidungen haben uns definitiv zwei Punkte gekostet“, war bei Trainer Christian Schaidler dennoch bald nach Spielende der Puls wieder herunter. Allen voran Lazarevics Tor (65.) hätte aus Sicht der Violetten, die mehr Spielanteile und Chancen hatten, zählen müssen. Gegen Hausherren, die mit dem ersten Abschluss durch Moussa Dembele in Führung gegangen waren, defensiv gut standen, nur bei Hödl's 1:1 geschlagen waren. Und Glück im Finish hatten: Der nach vorne beorderte Oberst vergab den Matchball. „Ein verdientes Remis für beide“, befand Wals Grünau Abwehrchef Tom Pertl, bei dessen Freistoß davor Keeper Schlosser glänzte.

Grün-
aus Kapitän
Tom Pertl
(kl. B., li.)
biss gegen
die Austria
die Zähne
zusammen.



REGIONALLIGA SALZBURG

Team der Runde

Kapsa/1 Bischofshofen			
Vincetic/1 Grödig	Pertl/1 Wals-Grünau	Kanzler/1 Wals-Grünau	
Kircher/1 Bischofshofen	Sorda/1 Austria Salzburg	Wassung/1 Seekirchen	Windhager/1 AUF
Reiter/1 Seekirchen	Hödl/3 Austria Salzburg	Matthias Seidl/1 Kuchl	

Ligaportal.at | 15-09-2020

„Team der Runde“

